

Dienstag, 19. Juli 2022, Öffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 13

# Bad Kreuznach für Nenast ein gutes Pflaster

Von Tina Paare



Andreas Theißen (links) von den Lauffreunden Naheland ist der schnellste Läufer auf der 1500-Meter-Strecke. Knapp vor ihm erreicht Hanna Waldeck (LAV Gau-Algesheim) das Ziel, die einzige Frau im Feld. Foto: Michael Ottenbreit

Leichtathletik: Auf Sieg beim Seppel-Kiefer-Lauf folgt schnelle Zeit beim Läuferntag – Mehr Beteiligung gewünscht

Bad Kreuznach. Als Paul Theissen in Richtung Ziel läuft, brandet Applaus auf. Alle, die sich zum Ende des Läufertages noch im Moebus-Stadion aufhalten, klatschen und zollen dem Athleten der LG Bitburg-Prüm Respekt. Ein Gänsehaut-Moment. Theissen

(Jahrgang 1947) war mit Abstand der älteste Teilnehmer und spulte die 10 000 Meter scheinbar mühelos ab. Dass er die Zeitvorgabe, die bei der Rheinlandmeisterschaft galt, überschritten hatte und er somit nicht in die Wertung kam, störte den Senior nicht. Gut gelaunt und sichtlich zufrieden mit seiner Leistung überquerte er die Ziellinie und nahm die Glückwünsche der Umstehenden entgegen.

Der 10 000-Meter-Lauf war Höhepunkt und Abschluss des Läuferfestes, den die Laufreunde Naheland Bad Kreuznach zum dritten Mal ausrichteten. Um der angekündigten Hitze zu entgehen, hatte Organisatorin Jana Eisenbrandt einen späten Starttermin gewählt, und tatsächlich fanden die zwölf Teilnehmer beste Bedingungen vor. Den Sieg sicherte sich Carlo Nenast, für den Bad Kreuznach ein gutes Pflaster ist. Im März hatte er beim Seppel-Kiefer-Gedächtnislauf einen Streckenrekord im Halbmarathon aufgestellt. Nun legte er auf der Bahn eine starke Zeit hin, absolvierte die 25 Runden in 32:33,33 Minuten und hatte damit mehr als zwei Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten Sadik Klingenberg von der LG Rüsselsheim, der als Starter aus Hessen allerdings außer Konkurrenz antrat. Nenast darf sich nun Rheinhessenmeister nennen, da der Wettbewerb auch für den Nachbarverband ausgeschrieben war. Das Gros der Rheinlandtitel ging an Läufer der LG Rhein-Wied. Der Titel in der M50 blieb im Kreis Bad Kreuznach. Olaf Paare vom LC 80 Bad Kreuznach war jedoch der einzige Läufer aus dem Kreis, der die 10 000 Meter in Angriff genommen hatte.

Etwas besser sah es auf den kürzeren Distanzen aus. „Unser Läuferfest findet bei den Kreuznacher Vereinen immer mehr Anklang“, sagte Jana Eisenbrandt. Insgesamt hätte sich die Vorsitzende der Laufreunde Naheland aber eine größere Beteiligung gewünscht. 85 Starter hatten im Vorfeld gemeldet, doch nur 65 traten an. Besonders groß war der Aderlass beim 800-Meter-Lauf der Mädchen, bei dem zwei Drittel des Feldes aus unterschiedlichen Gründen ausgefallen war. Zudem dürften Parallelveranstaltungen wie die südwestdeutschen Seniorenmeisterschaften und die deutschen Jugendmeisterschaften Teilnehmer gekostet haben. „Man sieht ja auch bei anderen Läufen, dass die Teilnehmerzahlen geringer sind. Aber wenn man kontinuierlich dranbleibt, wird das schon“, ist die Laufreunde-Vorsitzende überzeugt.

Nichts zu klagen hatte sie hinsichtlich der Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf des Läuferfestes sorgten. „Es gibt Bereiche, um die ich mich gar nicht mehr kümmern muss. Als das Wasser ausgegangen ist, ist jemand losgefahren und hat Nachschub besorgt“, lobte Jana Eisenbrandt. Auch aus sportlicher Sicht war die Leichtathletik-Kreisvorsitzende zufrieden, wurden doch einige starke Zeiten gemessen.

Etwas bei der weiblichen Jugend U18. Über 200 Meter liefen in der Ukrainerin Anastasia Bondar, die das Trikot des MTV Bad Kreuznach trägt, und Julia Nientiedt (TG Worms) zwei Starterinnen eine 27er-Zeit. Auch bei den Jungen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den MTV-Teamkameraden Valentin Kiltz (25,55 Sekunden) und Kjell Braun (25,77). Schnell unterwegs war auch Sören Rathgeber. Er legte die 800 Meter unter zwei Minuten zurück, 1:59,92 wurden für den Leichtathletik-Abteilungsleiter des TV Al-

zey gestoppt. Doch auch abseits der nackten Zahlen war der Läuferitag für Erfolgserlebnisse gut, wie das Beispiel von Paul Theissen zeigt.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.